

Neue Strukturen für eine neue Strategie

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale**

Band (Jahr): **54 (1994)**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-630203>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neue Strukturen für eine neue Strategie

Mutationen

Der Direktor, Walter Leu, trat Ende Jahr von seinem Amt zurück. Sein Eintritt in die SVZ erfolgte am 1. Juni 1971. 1974 wurde er Vizedirektor, 1978 stellvertretender Direktor und im September 1979 Direktor.

Ebenfalls auf Jahresende trat Vizedirektor Peter Kuhn zurück. Er stiess 1978 als Pressechef zur SVZ, wurde 1985 Landesvertreter für Deutschland, um 1990 als Vizedirektor nach Zürich berufen zu werden.

In den Ruhestand trat Ende August nach über 33 Dienstjahren unser Chef-Grafiker Hans Kuchler.

Auch zwei langjährige Landesvertreter traten in den Ruhestand. Im August wurde Matthias Adank in Mailand nach über 37 Dienstjahren verabschiedet. Zuvor war er verantwortlich für San Francisco, Madrid, Buenos Aires und seit 1992 für Italien. Ende Oktober wurde Kim Vintilescu, Stockholm, pensioniert. Sie trat 1960 in die SVZ ein und übernahm 1973 die Leitung unserer dortigen Vertretung.

Bernardino Dulio, Toronto, übernahm die Vertretung Mailand. Zum Chef in Stockholm wurde Marcel Fragnière, bisher Madrid, ernannt. Die Vertretung Madrid wird neu durch Martine Ernst, bisher Direktionsassistentin und Projektleiterin «Wege zur Schweiz» am Hauptsitz, geleitet. Toronto wurde New York unterstellt und interimistisch, bis zum Jahresende, von Markus Rickli geleitet. Im September übernahm Michel Ferla, bisher Verkehrsdirektor Montreux, die Leitung der Landesvertretung Frankreich mit Sitz in Paris.

Berlin für Stuttgart

Die Vertretung Stuttgart wurde per Ende Februar geschlossen. Deren Leiter, Victor Saviola, trat in den Ruhestand. Er war 36 Jahre für uns tätig. Die neu eröffnete Vertretung in Berlin wird durch Stephan Heuberger, bisher Chef in Rom, geleitet. Als seine Nachfolgerin in Rom wurde Patricia Weber ernannt. In Düsseldorf verantwortlich zeichnet neu Silvano Monn, in Hamburg Jörg Krebs und in München Anita Kuhn.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

		Ende 1993	Ende 1994
Hauptsitz		58 ^{1/2}	49
Vertretungen		134 ^{1/2}	119 ^{1/2}
		<hr/>	<hr/>
		193	168 ^{1/2}
Anstellung gemäss			
• Dienst- und			
Gehaltsordnung	Zürich	46	39
	Vertretungen	56	52 ^{1/2}
• Schweiz. OR			
	Zürich	12 ^{1/2}	10
	Vertretungen	23	18 ^{1/2}
• Ortsgebrauch			
	Vertretungen	55 ^{1/2}	48 ^{1/2}
		<hr/>	<hr/>
		193	168 ^{1/2}

Aus- und Weiterbildung

Die Umstrukturierung brachte mit sich, dass auf die Durchführung von eigenen Seminaren verzichtet werden musste; nur der individuelle Besuch von Fach- und Sprachkursen wurde mittels Kostenbeiträgen unterstützt. Ein neues Aus- und Weiterbildungs-konzept, ausgerichtet auf die neuen Ziele unserer Organisation, ist in Vorbereitung.

Modernste Computer-Technologie

Mit der Ausrüstung von Amsterdam, Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Hongkong, Los Angeles, Madrid, München, Paris, Rom, Toronto und Wien konnte das organisations-interne EDV-Ausbau-Projekt termingemäss per Ende 1994 abgeschlossen werden. Alle Arbeitsplätze sind via Electronic Mail miteinander verbunden. Informationen und Daten können jederzeit direkt ausgetauscht werden.

InfoRes im Projektstadium

Mit InfoRes lancierte die SVZ ein branchenweites Projekt, das dem Schweizer Tourismus ein elektronisches «Dach» geben wird. Die erste Stufe, der InfoPilot, ist für März 1995 geplant und wird allen Teilnehmern erlauben, miteinander zu kommunizieren und Daten in Wort und Bild auszutauschen.

Die SVZ schafft einen «elektronischen Marktplatz» zwischen Angebot und Nachfrage, der die Vielfalt des touristischen Angebots berücksichtigt und zu einem sinnvollen Ganzen zusammenfügt.



Mit InfoRes auf dem weltweiten Weg zu elektronischen Märkten.

Spedition

Wir spedierte touristisches Werbematerial an unsere Vertretungen, die Schweizer Botschaften und Konsulate in der ganzen Welt sowie für touristische Messen, Werbereisen und Sonderaktionen im Ausland. 1729 Frachtkolli, 2932 Postpakete, 40 528 Drucksachenpäckchen mit touristischem Material der SVZ sowie der lokalen, regionalen und nationalen Tourismuspartner erreichten ein Totalgewicht von rund 703 Tonnen (im Vergleich zu 684 Tonnen 1993).

Central Mailing System

Mitte Oktober wurde für Benelux eine zentrale, externe Prospektverwaltung eingerichtet. Optimale Kundeninformation, Bestandeskontrolle und spätere Straffung der Prospekttitel, mehr Mitarbeiterkapazitäten für den Marketingeinsatz sind die Ziele dieses Pilotprojektes.

Rechnungswesen

Die Jahresrechnung 1993 wurde im Februar von der statutarischen Kontrollstelle und im August von der Eidg. Finanzkontrolle revidiert und in Ordnung befunden.

Die zusammen mit der Firma Hayek evaluierte Macintosh-Buchhaltung wird weltweit auf den 1. Januar 95 eingeführt.

Kommerzielle Aktivitäten

Der Jahresumsatz unserer neun europäischen Vertretungen, die Fahrkarten ausstellen, hat sich seit 1990 bei rund neun Mio. Franken eingependelt, wobei ca. 90% allein auf Frankfurt, London und Paris entfallen.

Die Fahrkartenverkäufe im Überblick:

1992	Fr. 9 100 000.-
1993	Fr. 9 180 000.-
1994	Fr. 9 538 568.-

Auf sechs unserer europäischen Vertretungen kann die Autobahn-Vignette gekauft werden. Im Berichtsjahr wurden 18954 Vignetten verkauft (-1,83% gegenüber 1993).

Liegenschaften

Die SVZ-eigene Liegenschaft Brüssel wurde im Dezember verkauft. Um eine bessere kommerzielle Nutzung der Liegenschaft Paris zu erzielen, ist für 1995 ein Umzug ins «entre-sol» geplant. Mit den notwendigen Umbauarbeiten wurde bereits begonnen. Verhandlungen mit Drittorganisationen zur Vermietung der Parterrelokalitäten sind im Gange.